

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

ProFume

Produktart(en)

PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: DE-0008217-18

R4BP-Assetnummer: DE-0008217-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	ProFume
----------------	---------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Douglas BLG BVBA
	Anschrift	Avenue Marnix 23, 5th floor 1000 Brussels Brussels Belgien
Zulassungsnummer	DE-0008217-18	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	DE-0008217-0000	
Datum der Zulassung	01/06/2012	
Ablauf der Zulassung	31/12/2024	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Douglas Products
Anschrift des Herstellers	1550 East Old 210 Highway 64068 Liberty Vereinigte Staaten (die)
Standort der Produktionsstätten	901 Loveridge Road 94565 Pittsburg Vereinigte Staaten (die)

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Sulfurylfluorid
Name des Herstellers	Douglas Products
Anschrift des Herstellers	1550 East Old 210 Highway 64068 Liberty Vereinigte Staaten (die)
Standort der Produktionsstätten	901 Loveridge Road 94565 Pittsburg Vereinigte Staaten (die)

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Sulfurylfluorid	sulfuryl difluoride	Wirkstoff	2699-79-8	220-281-5	98,8

2.2. Art(en) der Formulierung

GA Gas

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.</p> <p>H330: Lebensgefahr bei Einatmen.</p> <p>H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht){ 1: }.</p> <p>H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P284: [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P320: Spezifische Behandlung ist dringend erforderlich (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).</p> <p>P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in ... entsorgen.</p> <p>P501: Behälter in ... entsorgen.</p> <p>P410: Vor Sonnenbestrahlung schützen.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung gegen Vorratsschädlinge in leeren Innenräumen

Produktart	PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Ephestia kuehniella</i> Trivialname: Sonstige: Mehlmotte Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Ephestia cautella</i> Trivialname: Sonstige: Tropische Speichermotte Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Plodia interpunctella</i> Trivialname: Sonstige: Dörobstmotte, Hausmotte Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Tribolium castaneum</i> Trivialname: Sonstige: Rotbraune Reismehlkäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Tribolium confusum</i> Trivialname: Sonstige: Amerikanischer Reismehlkäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Orzaephilus surinamensis</i> Trivialname: Sonstige: Getreideplattkäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Trogoderma variabile</i> Trivialname: Sonstige: Khaparakäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Stegobium paniceum</i> Trivialname: Sonstige: Brotkäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Dermestes maculatus</i> Trivialname: Sonstige: Dornspeckkäfer Entwicklungsstadium: Sonstige: Eier, Larven, Puppen, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenraumanwendung (leere Räume/ Lagerräume) Gegen Vorratsschädlinge in leeren Innenräumen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Begasung Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: max. 128 g/m ³ Verdünnung (%): -

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Stahlzylinder ca. 75L

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 5.2

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 5.3

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

1. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
2. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
3. Lebens- und Futtermittel dürfen nicht mitbehandelt werden.
4. Bei der Anwendung des Produktes sind die besonderen Vorschriften der Gefahrstoffverordnung (insbes. Anhang I Nr. 4, Begasungen) zu beachten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Vor der Durchführung von Begasungen ist durch den sachkundigen Verwender zu prüfen, ob geeignete Emissionsminderungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.
Dazu zählen z.B. Maßnahmen zur Beschränkung des zu begasenden Volumens.
3. Um das zu begasende Objekt ist eine Ausschlusszone von mindestens 10 m einzurichten. Der Anwender hat durch geeignete Maßnahmen und Messungen sicherzustellen, dass außerhalb dieser Zone eine Luftkonzentration von 3 ppm Sulfurylfluorid nicht überschritten wird. Gegebenenfalls ist die Ausschlusszone zu erweitern.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Erste Hilfe Maßnahmen

Eine toxische oder tödliche Exposition kann ohne vom Anwender wahrnehmbare Warnsignale auftreten. Sulfuryldifluorid ist schwerer als Luft und kann sich in tiefer gelegenen oder schlecht belüfteten Bereichen ansammeln.

Haut- oder Augenkontakt mit flüssigem Sulfuryldifluorid kann zu Kältebrand führen.

Bei umfassender, größerer Exposition:

Frische Luft und Ruhe. Versichern Sie sich, dass die betroffene Person frei atmen kann. Notruf 112 wählen und verletzte Personen direkt in ein Krankenhaus einliefern. Bei Problemen mit der Atmung sollte künstlich beatmet werden.

Augenkontakt mit flüssigen Sulfurylfluorid:

Spülen Sie viel Wasser in die offenen Augen.

Kontakt mit flüssigem Sulfurylfluorid auf der Haut und Kleidung:

Spülen Sie sofort die Kleidung mit viel Wasser, bevor Sie sie entfernen. Reinigen Sie sofort die Haut mit viel Wasser.

2. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

3. Gemäß der Richtlinie 2006/140/EG müssen die Sulfuryldifluorkonzentrationen in der Luft der Troposphäre über weit von den Kontaminationsquellen entfernten Gebieten gemessen werden. Die Messergebnisse müssen alle fünf Jahre direkt an die EU-Kommission übermittelt werden.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Wenn der Stahlzylinder leer ist, Hahn schließen, Sicherungsmutter am Auslassventil aufschrauben und Schutzkappe wieder einsetzen bevor der entleerte Zylinder an den Lieferanten zurückgegeben wird. Wiederbefüllung des Zylinders nur durch Douglas Products. Der Stahlzylinder darf für keinen anderen Zweck verwendet werden. Anweisungen zur Rückgabe von entleerten und teil entleerten Zylindern befolgen. Zügige Rückgabe der entleerten Zylinder und/ oder des nicht verwendeten Produktes an den Lieferanten von ProFume.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Die Haltbarkeit des Produktes beträgt mind. 24 Monate.
2. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
3. Behälter dicht verschlossen halten
4. Unter Verschluss aufbewahren.
5. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Definition von berufsmäßigen Verwendern mit Zusatzqualifikation: Sachkundiger Verwender (Verwender mit Sachkundenachweis gemäß Anhang I, Nummer 4 Gefahrstoffverordnung)